

# Zukunft der Familien

**Halberstadt/Blankenburg** (dku). Frauen, Mütter und Kinder liegen dem Ameos Klinikum St. Salvator in Halberstadt besonders am Herzen. Das unterstrich der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. Cornelius Presch, kürzlich in seinem Vortrag bei den Harzer Gesundheitstagen in Blankenburg.

„Familienfreundlichkeit gilt nicht nur für die kleinen und großen Patienten, sondern es ist auch wichtig“, so Presch, „solch eine Atmosphäre für unsere Mitarbeiter, die in der Mehrzahl Frauen sind, zu schaffen.“ Deshalb sei man im bundesweiten Pilotprojekt „audit berufundfamilie“ verankert und Partner im Landesbündnis für Familien.

Die Klinik habe sich zum Ziel gesetzt, neben der guten

Behandlung der ihnen anvertrauten Patienten im Krankenhaus – und auch darüber hinaus – etwas für Frauen, Mütter und Kinder und damit für Familien in der Harzregion zu tun.

Eines der Projekte der Klinik, welches seit über zwei Jahren intensiv verfolgt wird, ist die Problematik der Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien mit Verhaltensstörungen, Schwerpunkt Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS). Mit dem Projekt werden nachhaltig betroffene Familien unterstützt – sowohl in der Prävention als auch in der Therapie und Nachsorge. Auf der Podiumsdiskussion wurde mit Eltern, Ärzten, Therapeuten, Krankenkassen, Lehrern, Erziehern die Problematik Verhaltensstörung als Schwerpunkt weiter vertieft.